

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Choralandacht | 09.01.2016 07:50 Uhr | Silke Janssen

Herz und Herz vereint zusammen (eg 251)

Musik I (instrumental)

Autorin:

Es war eine Zauberstunde im Physikunterricht. Auf einem weißen Blatt Papier lagen feine, winzige, dunkle Metallspäne kreuz und quer durcheinander. Das reinste Chaos. Und dann nahm unser Physiklehrer einen Magneten und fuhr damit unter diesem Blatt Papier hin und her. Für uns Schüler war der Magnet unsichtbar. Plötzlich richteten sich alle Metallspäne auf diesen Magneten aus. Alle hatten eine Richtung und folgten dem Zauberstab unter dem Papier. Es war ein eindrucksvolles Bild, wie aus dem Chaos plötzlich eine Ordnung entstand, wie sich die Späne auf ein Ziel ausrichteten und von ihm angezogen wurden. Es war wie ein Zauber.

Musik I (instrumental)

Autorin: Im Jahr 1725 hat Nikolaus Graf von Zinzendorf als junger Mann den Text zum Kirchenlied „Herz und Herz vereint zusammen“ geschrieben. Bestimmt hat er dabei nicht an Magnetismus und die Ausrichtung von Metallspänen gedacht. Vielmehr hatte er die Einheit der Menschen im Kopf, die an Gott glauben, die vielleicht in einer Gemeinde sind und in einem Geist zusammenhalten sollen. Aber letztendlich ist das, was er da beschreibt, durchaus mit der Wirkung des Magnetismus auf kleine Metallspäne zu vergleichen: Sich auszurichten auf ein Ziel – in dem Fall auf Gott.

Musik 2: Choral, Strophe 1

Herz und Herz vereint zusammen sucht in Gottes Herzen Ruh'!

Lasset eure Liebesflammen lodern auf den Heiland zu!

Er das Haupt, wir Seine Glieder; er das Licht und wir der Schein;

Er der Meister, wir die Brüder; er ist unser, wir sind Sein.

Sprecher (overvoice)

Herz und Herz vereint zusammen sucht in Gottes Herzen Ruh'!

Lasset eure Liebesflammen lodern auf den Heiland zu!

Er das Haupt, wir Seine Glieder; er das Licht und wir der Schein;

Er der Meister, wir die Brüder; er ist unser, wir sind Sein.

Autorin: Mag sein, für manche ist das richtig alte Sprache, die heute kaum noch verstanden wird. Und trotzdem gehört dieses Lied zu den Evergreens des evangelischen Gesangbuches. In Kirchengemeinden wird es gerne gesungen. Denn es spricht etwas ganz Wesentliches an: die Einheit der christlichen Gemeinde. Und es klingt damit eine Frage und ein Zweifel an: Klappt das? Wir sind in unserer christlichen Gemeinschaft doch auch nicht anders als andere Gemeinschaften. So wie bei anderen, kracht und rumpelt es, reibt es sich und es gibt Streit. Nicht selten lässt ein Pastor genau dieses Lied von seiner Gemeinde singen, wenn es in der Gemeinde mal wieder rumpelt.

Das ist ein netter Trick. Denn Zinzendorf vergleicht in der ersten Strophe seines Liedes die Gemeinde mit einem Körper. Er hat einen Kopf, ein Haupt, wie Zinzendorf sagt und viele Glieder. Ein Bild, das in vielen Gemeinden durchaus bekannt ist. Denn der Apostel Paulus benutzt dieses Bild in seinem ersten Brief an die Korinther.

Sprecher: Der Körper des Menschen ist einer und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile gehören zusammen und bilden einen unteilbaren Organismus. So ist es auch mit Christus: mit der Gemeinde, die sein Leib ist. Denn wir alle, Juden wie Griechen, Menschen im Sklavenstand wie Freie, sind in der Taufe durch denselben Geist in den einen Leib, in Christus, eingegliedert und auch alle mit demselben Geist erfüllt worden.

Autorin: Die Gemeinschaft ist wie ein Körper und mit einem Geist gefüllt – das ist der Vergleich. Jetzt wird Paulus sehr anschaulich. Man muss fast ein wenig schmunzeln. Aber es ist ihm sehr ernst:

Sprecher: Ein Körper besteht nicht aus einem einzigen Teil, sondern aus vielen Teilen. Wenn der Fuß erklärt: »Ich gehöre nicht zum Leib, weil ich nicht die Hand bin« – hört er damit auf, ein Teil des Körpers zu sein? (...)

Nun aber hat Gott im Körper viele Teile geschaffen und hat jedem Teil seinen Platz zugewiesen, so wie er es gewollt hat. (aus 1.Korinther 12,12,ff)

Musik 2: Choral, Strophe 2

Kommt, ach kommt, ihr Gnadenkinder und erneuert euren Bund,
schwöret unserm Überwinder Lieb und Treu aus Herzensgrund!
Und wenn eurer Liebeskette Festigkeit und Stärke fehlt,
o so flehet um die Wette, bis sie Jesus wieder stählt!

Sprecher (overvoice):

**Kommt, ach kommt, ihr Gnadenkinder und erneuert euren Bund,
schwöret unserm Überwinder Lieb und Treu aus Herzensgrund!
Und wenn eurer Liebeskette Festigkeit und Stärke fehlt, o so flehet um die Wette, bis sie Jesus wieder stählt!**

Autorin: Ja, was passiert, wenn es mit dem Körper und der Einheit nicht ganz so klappt? Wenn die Hand nicht mit dem Fuß zusammenarbeiten will? Wenn der „Liebeskette Festigkeit und Stärke“ fehlt, wie es Zinzendorf sagt. Dann - „Erneuert Euren Bund“, sagt der Liederdichter. Festigt die Verbindung – zu Gott, aber auch untereinander. So, wie es in einer meiner letzten Gemeinden gewesen ist. Es gab Streit um etwas ganz Banales. Die Frage, ob wir neue Stühle brauchen. Es ging hoch her, und natürlich kamen in dem Zusammenhang noch die sprichwörtlichen Leichen aus dem Keller. Dann aber setzten sich alle an einen Tisch und fingen an, über all die Dinge in Ruhe zu sprechen. Die Meinungsverschiedeneheiten wurden beigelegt und es kam wieder Frieden in unsere Gemeinde. Denn es hatten alle verstanden, dass es darum geht, „ein Herz und eine Seele“ in der Gemeinde zu sein. Die sogenannten „Liebesketten“ wieder zu festigen.

?

Musik 2: Choral, Strophe 7

Lass uns so vereinigt werden wie Du mit dem Vater bist,
bis schon hier auf dieser Erde kein getrenntes Glied mehr ist.
Und allein von Deinem Brennen nehme unser Licht den Schein;
also wird die Welt erkennen, dass wir Deine Jünger seien.

Sprecher (overvoice):

Lass uns so vereinigt werden wie Du mit dem Vater bist, bis schon hier auf dieser Erde kein getrenntes Glied mehr ist.

Und allein von Deinem Brennen nehme unser Licht den Schein; also wird die Welt erkennen, dass wir Deine Jünger seien.

Autorin: Der Grundstein dieses guten Miteinanders ist die Liebe zueinander. Nun könnte man fragen, was Gemeinde mit Liebe zu tun hat. Das, was ich vorhin erzählte, hatte zwischendrin wirklich nichts damit zu tun.

Genau deswegen erinnert dieses Lied daran, wie wichtig die Liebe in der Gemeinde ist. Wo Menschen sich gegenseitig akzeptieren, miteinander durch schwere Zeiten gehen, mitfühlen, und am Leben des Anderen interessiert sind. So, wie es mir ein Freund aus seiner Gemeinde erzählte: Immer wieder kam ein Mann in den Gottesdienst, der auf der Straße lebte. Er roch nicht gut, er sprach komisch und sah auch wirklich nicht gut aus. Aber nach der ersten Scheu nahmen ihn die Menschen in der Gemeinde so auf, wie er war. Sie luden ihn zu sich nach Hause ein, zu einem mit Liebe gekochten Mittagessen, er erlebte Familie, Freundschaft und Umarmungen. Er fing mit der Zeit an, sich um eine Wohnung zu kümmern, kam gewaschen zum Gottesdienst, ließ sich seine Zähne reparieren und übernahm Aufgaben in der Gemeinde. Er wurde Teil der Gemeinde. Weil er sich von den anderen angenommen und gut aufgehoben fühlte. Und er sagte meinem Freund: „Ich bin zum ersten Mal in meinem Leben so angenommen worden, wie ich bin. Ich weiß, dass das nicht immer so einfach war mit meiner Geschichte und all den Problemen, die ich mitgebracht habe. Ich habe verstanden, dass Ihr das aus christlicher Nächstenliebe gemacht habt. Und dass ihr so gehandelt habt, wie Jesus es getan hätte. So weiß ich, dass Jesus auch mich liebt.“

Musik I (instrumental)

Autorin: Zum Schluss des Liedes hat Zinzendorf eine Bitte, die das zusammenfasst, was ihm wichtig ist: Lasst uns eine so innige Beziehung zueinander haben, dass keiner draußen bleibt. Lasst uns so aufeinander achten, dass keiner vergessen wird. Für mich heißt das heute: Lasst uns eins sein mit den Gruppen, die aus Afrika oder aus Korea kommen, mit Flüchtlingen aus Syrien, mit Menschen, die Alkoholprobleme haben oder aus dem Knast entlassen wurden und bei uns Gottesdienst feiern wollen. Lasst und nicht den Alten, den Armen, die Kranke oder den erfolgreichen Banker schief anschauen – sie gehören zu unserer Gemeinde. Das wäre auch im Sinne von Zinzendorf gewesen.

Musikinformationen:

Musik I

CD-Titel: Jochen Rieger – Choräle beflügeln

Track-Titel: Herz und Herz vereint zusammen

Track-Nr. 4

Komponist: Joachim Neander

Bearbeitung: Jochen Rieger

Verlag: Gerth Medien

LC-Nr.: 13743

Label: GerthMedien

Musik II

CD-Titel: Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf - Herz und Herz vereint zusammen

Track-Titel: Herz und Herz vereint zusammen

Track-Nr. 5

Komponist: 17. Jh. / geistlich Bamberg 1737

Text: Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf

Bearbeitung: Christian Gregor 1778; Albert Knapp 1837

Chor: Das Solistenensemble

Leitung: Gerhard Schnitter

Verlag: Hänssler Verlag

LC-Nr.:07224

Label: hänssler-music